

AMTSBLATT

der Evangelischen Kirche in Deutschland

Heft 9, Jahrgang 2010

Ausgegeben: Hannover, den 15. September 2010

261

Inhalt

(die mit einem * versehenen abgedruckten Stücke sind Originalabdrucke)

	Seite
A. Evangelische Kirche in Deutschland	
Nr. 93* Berichtigung des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland. (ABl.EKD 2009, S. 316) Vom 11. August 2010.	263
Nr. 94* 31. Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Dienstvertragsordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland. Vom 19. Mai 2010.	263
Nr. 95* 2. Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung über die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pflegedienst. Vom 18. Mai 2010.	263
Nr. 96* 5. Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung zur Überleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die DVO.EKD und zur Regelung des Übergangsrechts. Vom 18. Mai 2010.	266
Nr. 97* Arbeitsrechtsregelung zur Übernahme des Tarifabschlusses 2010 für den öffentlichen Dienst. Vom 18. Mai 2010.	266
Nr. 98* 10. Änderung der Neufassung der Satzung der Evangelischen Zusatzversorgungskasse.	267
B. Zusammenschlüsse von Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland	
Nr. 99* Beschluss über die neunte gesetzvertretende Verordnung zur Änderung des Besoldungs-, Versorgungs- und Pfardienstrechts aufgrund des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes. Vom 2. Dezember 2009 (ABl. EKD 2010 S. 83); hier: Berichtigung	268
Nr. 100* Beschluss über die gesetzvertretende Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über das Disziplinarrecht der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (Disziplinarverordnung – DiszVO). Vom 24. März 2010. (ABl. EKD S. 151); hier: Berichtigung	268
C. Aus den Gliedkirchen	
Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig	
Nr. 101 Bekanntmachung der Verordnung über das Inkrafttreten des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009. Vom 7. Juni 2010. (ABl. S. 66)	269
Evangelische Kirche in Mitteldeutschland	
Nr. 102 Bekanntmachung des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DG.EKD) vom 28. Oktober 2009. Vom 10. Juni 2010. (ABl. S. 182)	269
Pommersche Evangelische Kirche	
Nr. 103 Kirchengesetz über die Zustimmung zum Kirchengesetz zum Schutz des Seelsorgegeheimnisses (Seelsorgegeheimnisgesetz – SeelGG) vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD 2009 S. 352). Vom 18. April 2010. (ABl. S. 11)	269
Nr. 104 Kirchengesetz zur Fusion der Diakonischen Werke der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Evangelischen Kirche. Vom 18. April 2010. (ABl. S. 11)	269
Nr. 105 Kirchengesetz zur Ausführung des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 (Ausführungsgesetz zum Disziplinargesetz – AG DG.EKD). Vom 18. April 2010. (ABl. S. 11)	270
Nr. 106 Kirchengesetz zur Ausführung des Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Ausführungsgesetz zum Mitarbeitervertretungsgesetz – AG MVG.EKD). Vom 18. April 2010. (ABl. S. 12)	271
Evangelisch-reformierte Kirche	
Nr. 107 Kirchengesetz zur Anwendung des Kirchengesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Schutz des Seelsorgegeheimnisses (Seelsorgegeheimnisgesetz – SeelGG). Vom 30. April 2010. (GVBl. Bd. 19 S. 140)	272

Nr. 108	Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes zur Anwendung und Änderung des Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Mitarbeitervertretungsgesetz – MVG) (Einführungsgesetz Mitarbeitervertretungsgesetz – EG MVG) vom 3. November 1994 in der Fassung vom 17. April 2008. Vom 29. April 2010. (GVBl. Bd. 19 S. 143)	272
Nr. 109	Beschluss der Gesamtsynode über die Disziplinargerichtsbarkeit in der Evangelisch-reformierten Kirche. Vom 29. April 2010. (GVBl. Bd. 19 S. 145)	272
Evangelische Kirche der Pfalz		
Nr. 110	Gesetz über das Disziplinarrecht in der Ev. Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) (DG.Pfalz). Vom 29. Mai 2010. (ABl. S. 104)	273

D. Mitteilungen aus der Ökumene

E. Staatliche Gesetze, Anordnungen und Entscheidungen

F. Mitteilungen

Stellenausschreibung	273
----------------------------	-----

A. Evangelische Kirche in Deutschland

Nr. 93* **Berichtigung des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland. (ABl.EKD 2009, S. 316)**

Vom 11. August 2010.

Das Disziplinargesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 (ABl.EKD 2009, S. 316) ist wie folgt zu berichtigen:

1. In § 14 Absatz 4 (S. 320) wird das Wort »kirchenleitenden« durch das Wort »kirchenleitenden« ersetzt.
2. In § 45 Absatz 3 Satz 3 (S. 326) wird das Wort »disziplinaraufsichtführende« durch das Wort »disziplinaraufsichtführenden« ersetzt.

H a n n o v e r, den 11. August 2010

Evangelische Kirche in Deutschland
– Kirchenamt –

Dr. B a r t h
Präsident

Nr. 94* **31. Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Dienstvertragsordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland.**

Vom 19. Mai 2010.

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß § 2 Absatz 2 Arbeitsrechtsregelungsgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

§ 1

Die Dienstvertragsordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland (DVO.EKD) vom 19. Dezember 1989 (ABl.EKD 1990 S. 201) in der Fassung vom 25. August 2008 (ABl.EKD 2008 S. 341), zuletzt geändert am 10. Februar 2010 (ABl.EKD 2010 S. 134) wird wie folgt geändert:

1. § 14 DVO.EKD wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird nach dem Wort »auf« das Wort »eine« gestrichen und nach den Wörtern »Versicherung bei« die Angabe »der Evangelischen Zusatzversorgungskasse,« eingefügt.
 - b) Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 1a neu eingefügt:

»(1 a) Beendet das Diakonische Werk der EKD die Beteiligung an der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder mit Wirkung vom 31. Dezember 2010, wird die zusätzliche Altersversorgung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab dem 1. Januar 2011 bei der Evangelischen Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK) fortgesetzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis zum Diakonischen Werk der EKD am 31. 12. 2010 bestanden hat, entrichten ab dem 1. Januar 2011 eine Eigenbeteiligung zur Zusatzversorgung nach § 61 der Satzung der EZVK in der jeweils geltenden Fassung in Höhe von 1 %. Gleiches gilt für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis zum Diakonischen Werk der EKD und zum Evangelischen Zentrum für Entwicklung und Diakonie nach

dem 31. 12. 2010 begründet wird. Für die einzelne Mitarbeiterin oder den einzelnen Mitarbeiter ist die Eigenbeteiligung auf die Dauer von zehn Jahren begrenzt und endet spätestens am 31. Dezember 2030.

Anmerkung zu Absatz 1 a:

Erleidet die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter durch die Eigenbeteiligung im Nettoentgelt einen Nachteil, so ist dieser Nachteil auf schriftlichen Antrag auszugleichen. Die Feststellung des Nachteils ist auf Basis der Entgeltabrechnung für den Monat Januar 2011 vorzunehmen. Der Ausgleich ist für die Dauer der Eigenbeteiligung zu leisten.«

§ 2

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt am Ersten des auf den rechtsgültigen Beschluss folgenden Monats in Kraft.

Arbeitsrechtliche Kommission

R e h r e n
(Vorsitzender)

Nr. 95* **2. Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung über die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pflegedienst.**

Vom 18. Mai 2010.

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß § 2 Absatz 2 Arbeitsrechtsregelungsgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

§ 1

Die Arbeitsrechtsregelung über die Beschäftigung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pflegedienst vom 5. Dezember 2008 (ABl.EKD 2009 S. 6, ABl.EKD 2009 S. 82), zuletzt geändert am 18. Februar 2009 (ABl.EKD 2009 S. 143) wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage KR wird wie folgt gefasst:

»Anlage KR

KR–Anwendungstabelle DVO.EKD gültig vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010
– in Euro –

Werte aus Entgeltgruppe allg. Tabelle	Entgeltgruppe KR	Zuordnungen Vergütungsgruppen KR / KR–Verläufe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 12	12 a	XII mit Aufstieg nach XIII	–	–	3.485,90	3.861,31 nach 2 J. St. 3	4.343,98 nach 3 J. St. 4	4.558,49
EG 11	11 b	XI mit Aufstieg XII	–	–		3.485,90	3.952,49	4.167,00
	11 a	X mit Aufstieg nach XI	–	–	3.164,13	3.485,90 nach 2 J. St. 3	3.952,49 nach 5 J. St. 4	–
EG 10	10 a	IX mit Aufstieg nach X	–	–	3.056,87	3.271,39 nach 2 J. St. 3	3.678,97 nach 3 J. St. 4	–
EG 9, EG 9 b	9 d	VIII mit Aufstieg nach IX	–	–	2.981,79	3.249,94 nach 4 J. St. 3	3.464,45 nach 2 J. St. 4	–
	9 c	VII mit Aufstieg nach VIII	–	–	2.895,98	3.099,78 nach 5 J. St. 3	3.292,84 nach 5 J. St. 4	–
	9 b	VI mit Aufstieg nach VII	–	–	2.638,57	2.981,79 nach 5 J. St. 3	3.099,78 nach 5 J. St. 4	–
		VII ohne Aufstieg						
9 a	VI ohne Aufstieg	–	–	2.638,57	2.729,74 nach 5 J. St. 3	2.895,98 nach 5 J. St. 4	–	
EG 7, EG 8, EG 9 b	8 a	Va mit Aufstieg nach VI	–	2.338,24	2.456,23	2.552,76	2.729,74	2.895,98
		V mit Aufstieg nach Va und VI						
		V mit Aufstieg nach VI						
EG 7, EG 8	7a	V mit Aufstieg nach Va	–	2.198,80	2.338,24	2.552,76	2.660,01	2.770,49
		IV mit Aufstieg nach V und Va						
		IV mit Aufstieg nach V						
EG 4, EG 6	4 a	II mit Aufstieg nach III und IV	1.825,54	1.962,83	2.091,54	2.365,05	2.434,77	2.563,48
		III mit Aufstieg nach IV						
EG 3, EG 4	3 a	I mit Aufstieg nach II	1.742,96	1.930,65	1.984,29	2.070,10	2.134,45	2.285,68

KR–Anwendungstabelle DVO.EKD gültig vom 1. Januar 2011 bis 31. Juli 2011
– in Euro –

Werte aus Entgeltgruppe allg. Tabelle	Entgeltgruppe KR	Zuordnungen Vergütungsgruppen KR / KR–Verläufe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 12	12 a	XII mit Aufstieg nach XIII	–	–	3.506,82	3.884,48 nach 2 J. St. 3	4.370,04 nach 3 J. St. 4	4.585,84
EG 11	11 b	XI mit Aufstieg XII	–	–	–	3.506,82	3.976,20	4.192,00
	11 a	X mit Aufstieg nach XI	–	–	3.183,11	3.506,82 nach 2 J. St. 3	3.976,20 nach 5 J. St. 4	–
EG 10	10 a	IX mit Aufstieg nach X	–	–	3.075,21	3.291,02 nach 2 J. St. 3	3.701,04 nach 3 J. St. 4	–
EG 9, EG 9 b	9 d	VIII mit Aufstieg nach IX	–	–	2.999,68	3.269,44 nach 4 J. St. 3	3.485,24 nach 2 J. St. 4	–
	9 c	VII mit Aufstieg nach VIII	–	–	2.913,36	3.118,38 nach 5 J. St. 3	3.312,60 nach 5 J. St. 4	–
	9 b	VI mit Aufstieg nach VII	–	–	2.654,40	2.999,68 nach 5 J. St. 3	3.118,38 nach 5 J. St. 4	–
		VII ohne Aufstieg						

Werte aus Entgeltgruppe allg. Tabelle	Entgeltgruppe KR	Zuordnungen Vergütungsgruppen KR / KR-Verläufe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 9, EG 9 b	9 a	VI ohne Aufstieg	–	–	2.654,40	2.746,12 nach 5 J. St. 3	2.913,36 nach 5 J. St. 4	–
EG 7, EG 8, EG 9 b	8 a	Va mit Aufstieg nach VI	–	2.352,27	2.470,97	2.568,08	2.746,12	2.913,36
		V mit Aufstieg nach Va und VI	–					
		V mit Aufstieg nach VI	2.211,99					
EG 7, EG 8	7 a	V mit Aufstieg nach Va	–	2.211,99	2.352,27	2.568,08	2.675,97	2.787,11
		IV mit Aufstieg nach V und Va	2.050,15					
		IV mit Aufstieg nach V	–					
EG 4, EG 6	4 a	II mit Aufstieg nach III und IV	1.836,49	1.974,61	2.104,09	2.379,24	2.449,38	2.578,86
		III mit Aufstieg nach IV						
EG 3, EG 4	3 a	I mit Aufstieg nach II	1.753,42	1.942,23	1.996,20	2.082,52	2.147,26	2.299,39

KR-Anwendungstabelle DVO.EKD gültig ab 1. August 2011
– in Euro –

Werte aus Entgeltgruppe allg. Tabelle	Entgeltgruppe KR	Zuordnungen Vergütungsgruppen KR / KR-Verläufe	Grundentgelt		Entwicklungsstufen			
			Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
EG 12	12 a	XII mit Aufstieg nach XIII	–	–	3.524,35	3.903,90 nach 2 J. St. 3	4.391,89 nach 3 J. St. 4	4.608,77
EG 11	11 b	XI mit Aufstieg XII	–	–	–	3.524,35	3.996,08	4.212,96
	11 a	X mit Aufstieg nach XI	–	–	3.199,03	3.524,35 nach 2 J. St. 3	3.996,08 nach 5 J. St. 4	–
EG 10	10 a	IX mit Aufstieg nach X	–	–	3.090,59	3.307,48 nach 2 J. St. 3	3.719,55 nach 3 J. St. 4	–
EG 9, EG 9b	9 d	VIII mit Aufstieg nach IX	–	–	3.014,68	3.285,79 nach 4 J. St. 3	4.502,67 nach 2 J. St. 4	–
	9 c	VII mit Aufstieg nach VIII	–	–	2.927,93	3.133,97 nach 5 J. St. 3	3.329,16 nach 5 J. St. 4	–
	9 b	VI mit Aufstieg nach VII	–	–	2.667,67	3.014,68 nach 5 J. St. 3	3.133,97 nach 5 J. St. 4	–
		VII ohne Aufstieg						
9 a	VI ohne Aufstieg	–	–	2.667,67	2.759,85 nach 5 J. St. 3	2.927,93 nach 5 J. St. 4	–	
EG 7, EG 8, EG 9 b	8 a	Va mit Aufstieg nach VI	–	2.364,03	2.483,32	2.580,92	2.759,85	2.927,93
		V mit Aufstieg nach Va und VI	–					
		V mit Aufstieg nach VI	2.223,05					
EG 7, EG 8	7 a	V mit Aufstieg nach Va	–	2.223,05	2.364,03	2.580,92	2.689,35	2.801,05
		IV mit Aufstieg nach V und Va	2.060,40					
		IV mit Aufstieg nach V		–				
EG 4, EG 6	4 a	II mit Aufstieg nach III und IV	1.845,67	1.984,48	2.114,61	2.391,14	2.461,63	2.591,75
		III mit Aufstieg nach IV						
EG 3, EG 4	3 a	I mit Aufstieg nach II	1.762,19	1.951,94	2.006,18	2.092,93	2.158,00	2.310,89

»

§ 2

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft.

Arbeitsrechtliche Kommission
R e h r e n
(Vorsitzender)

Nr. 96* 5. Arbeitsrechtsregelung zur Änderung der Arbeitsrechtsregelung zur Überleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die DVO.EKD und zur Regelung des Übergangsrechts.

Vom 18. Mai 2010.

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß § 2 Absatz 2 Arbeitsrechtsregelungsgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland folgende Arbeitsrechtsregelung beschlossen:

§ 1

Die Arbeitsrechtsregelung zur Überleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die DVO.EKD und zur Regelung des Übergangsrechts vom 25. August 2008 (ABl.EKD 2008 S. 346), zuletzt geändert am 29. September 2009 (ABl.EKD 2010 S. 82) wird wie folgt geändert:

1. § 15 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 werden die Wörter »Zwischen dem 1. Januar 2009 und dem« durch die Wörter »Bis zum« ersetzt und die nachfolgende Tabelle wie folgt gefasst (Beträge in Euro):

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
gültig ab 1. Januar 2010	1.665,72	1.844,85	1.909,21	1.995,01	2.054,01	2.097,99
gültig ab 1. Januar 2011	1.675,71	1.855,92	1.920,67	2.006,98	2.066,33	2.110,58
gültig ab 1. August 2011	1.684,09	1.865,20	1.930,27	2.017,01	2.076,66	2.121,13

- b) Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

»Sie werden in die Entgeltgruppe 15Ü übergeleitet und erhalten Entgelt nach folgenden Tabellenwerten (Beträge in Euro):

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5
gültig ab 1. Januar 2010	4.638,94	5.148,42	5.631,08	5.952,86	6.027,94
gültig ab 1. Januar 2011	4.666,77	5.179,31	5.664,87	5.988,58	6.064,11
gültig ab 1. August 2011	4.690,10	5.205,21	5.693,19	6.018,52	6.094,43

§ 2

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft.

Arbeitsrechtliche Kommission

R e h r e n

(Vorsitzender)

Nr. 97* Arbeitsrechtsregelung zur Übernahme des Tarifabschlusses 2010 für den öffentlichen Dienst.

Vom 18. Mai 2010.

Die Arbeitsrechtliche Kommission hat gemäß § 2 Absatz 2 Arbeitsrechtsregelungsgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland einstimmig beschlossen:

§ 1

Der Änderungstarifvertrag Nr. 5 vom 27. Februar 2010 zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst vom 13. September 2005 (TVöD) wird übernommen, soweit in der Dienstvertragsordnung der EKD vom 19. Dezember 1989 (ABl. EKD 1990 S. 201) in der derzeit geltenden Fassung keine ersetzenden, ergänzenden oder abweichenden Regelungen getroffen wurden.

§ 2

Der Änderungstarifvertrag Nr. 3 zum Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten des Bundes in den TVöD und

zur Regelung des Übergangsrechts (TVÜ-Bund) vom 27. Februar 2010 wird übernommen, soweit in der Arbeitsrechtsregelung zur Überleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die DVO.EKD und zur Regelung des Übergangsrechts vom 25. August 2008 (ABl.EKD 2008 S. 346) in der derzeit geltenden Fassung keine ersetzenden, ergänzenden oder abweichenden Regelungen getroffen wurden.

§ 3

Der Tarifvertrag über die einmalige Sonderzahlung 2011 vom 27. Februar 2010 ist ein ergänzender Tarifvertrag zum TVöD im Sinne von § 3 Absatz 2 Satz 1 Dienstvertragsordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland und kommt vollständig zur Anwendung.

§ 4

Aufgrund der bereits bestehenden Arbeitsrechtsregelung über die Altersteilzeit vom 26. Februar 1998 (ABl. EKD 1998 S. 158) in der derzeit geltenden Fassung kommt der Tarifvertrag zur Regelung flexibler Arbeitszeiten für ältere Beschäftigte vom 27. Februar 2010 nicht zur Anwendung.

§ 5

Der Änderungstarifvertrag Nr. 9 zum Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) – Besonderer Teil Verwaltung – (BT-V) – vom 27. Februar 2010, der Änderungstarifvertrag Nr. 2 zum Tarifvertrag für die Kraftfahrer und Kraftfahrerinnen des Bundes (KraftfahrerTV Bund) vom 27. Februar 2010, der Änderungstarifvertrag Nr. 3 zum Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Besonderer Teil BBiG – vom 27. Februar 2010, der Änderungstarifvertrag Nr. 3 zum Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Besonderer Teil Pflege – vom 27. Februar 2010, der Änderungstarifvertrag Nr. 1 zum Tarifvertrag für Praktikantinnen /Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD) vom 27. Februar 2010 sowie der Tarifvertrag über eine einmalige Pauschalzahlung vom 27. Februar 2010 kommen bis auf weiteres nicht zur Anwendung.

§ 6

Diese Arbeitsrechtsregelung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2010 in Kraft.

Arbeitsrechtliche Kommission

Rehren

(Vorsitzender)

Nr. 98* 10. Änderung der Neufassung der Satzung der Evangelischen Zusatzversorgungskasse.

Der Verwaltungsrat der Evangelischen Zusatzversorgungskasse hat in seiner Sitzung am 24. März 2010 die 10. Änderung der Neufassung der Satzung beschlossen. Die Gewährleistungsträger haben die erforderlichen Zustimmungen abgegeben; die Versicherungsaufsicht – das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung – hat die Änderung mit Schreiben vom 24. Juni 2010 (Gz. III4-2 – 039 f-10-01#001) genehmigt. Sie wird nachstehend gemäß § 2 Abs. 2 Satz 4 der Satzung veröffentlicht.

§ 1

Änderung der Satzung

Die Satzung der Evangelischen Zusatzversorgungskasse vom 18. April 2002, zuletzt geändert durch die 9. Satzungsänderung vom 23. Oktober 2009, wird wie folgt geändert:

1. § 34 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

aa) In **Satz 1** wird die Angabe »; dies entspricht einer Beitragsleistung von vier v. H. des Zusatzversorgungspflichtigen Entgelts« gestrichen.

bb) In **Satz 3** wird nach dem Wort »Entgelts« die Angabe »(abweichende Mindestsätze im Tarifgebiet Ost in den Jahren 2002 bis 2005)« eingefügt.

b) Folgender Absatz 4 wird angefügt:

»(4) ¹Bei Beteiligten, die einen verminderten Pflichtbeitrag gemäß § 62 Abs. 1 a Satz 1 entrichten, wird bei den betroffenen Pflichtversicherten die Anzahl der Versorgungspunkte abweichend von Absatz 2 Satz 1 ermittelt, indem die nach Absatz 2 Satz 1 errechneten Versorgungspunkte durch Multiplikation mit dem Verhältnis des verminderten Pflichtbeitrags

nach § 62 Abs. 1 a Satz 1 zum jeweils geltenden Pflichtbeitrag nach § 62 Abs. 1 Satz 2 vermindert werden. ²Im Übrigen bleiben die Absätze 1 bis 3 unberührt.«

2. In § 35 Absatz 2 wird folgender Satz 3 angefügt:

»³Bei Beteiligten, die einen verminderten Pflichtbeitrag gemäß § 62 Abs. 1 a Satz 1 entrichten, werden bei den hiervon betroffenen Pflichtversicherten die nach Satz 1 und 2 ermittelten Versorgungspunkte in entsprechender Anwendung des § 34 Abs. 4 vermindert.«

3. In § 61 Abs. 1 Buchstabe a wird die Angabe »§ 62 Abs. 1 und Abs. 2« durch die Angabe »§ 62 Abs. 1, Abs. 1 a und Abs. 2« ersetzt.

4. § 62 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:

»²Ab dem Jahr 2011 beträgt der Pflichtbeitrag 4,4 v. H. des Zusatzversorgungspflichtigen Entgelts.«

b) Folgender Absatz 1 a wird neu eingefügt:

»(1a) ¹Abweichend von Absatz 1 Satz 2 kann ein vermindertes Pflichtbeitrag in Höhe von 4 v. H. des Zusatzversorgungspflichtigen Entgelts entrichtet werden, wenn der Beteiligte

a) der Kasse schriftlich bestätigt, dass die arbeitsrechtlichen Voraussetzungen für die entsprechende Verminderung der Leistungen vorliegen, und

b) der Kasse rechtzeitig vor der Verminderung des Pflichtbeitrags schriftlich angezeigt hat, zu welchem Stichtag die Verminderung in Kraft tritt. ²Die Kasse hat die Anwendung des verminderten Pflichtbeitrags zu bestätigen. ³Eine Rückwirkung auf bereits gemeldete Versicherungsabschnitte und abgerechnete Jahre ist ausgeschlossen.

⁴Buchstabe b gilt entsprechend, wenn die Zahlung des verminderten Pflichtbeitrags beendet und wieder der Pflichtbeitrag gemäß Absatz 1 Satz 2 entrichtet wird. ⁵Versorgungspunkte, die nach Maßgabe von Satz 1 erworben werden, sind stets unter Berücksichtigung einer Verminderung gemäß § 34 Abs. 4 zu errechnen. ⁶Künftige Änderungen der Höhe des Pflichtbeitrags nach Absatz 1 Satz 2 wirken sich nicht auf die Höhe des verminderten Pflichtbeitrags aus, sondern führen gemäß § 34 Abs. 4 zu Veränderungen bei der Ermittlung der Versorgungspunkte.«

c) In Absatz 2 wird folgender Satz 3 angefügt:

»³§ 62 Abs. 1 Satz 2 und Absatz 1 a bleiben unberührt.«

d) Absatz 5 wird wie folgt geändert:

aa) Der bisherige Satz 3 wird zu Satz 5 und nach der Angabe »Satz 1« wird die Angabe »und 3« eingefügt.

bb) Die folgenden Sätze 3 und 4 werden eingefügt:

»³Für Beteiligte, die einen verminderten Pflichtbeitrag nach § 62 Abs. 1 a Satz 1 entrichten und die sich in einer wirtschaftlichen Notlage befinden, kann für die Pflichtversicherung arbeitsrechtlich geregelt werden, dass der Pflichtbeitrag für die Dauer von bis zu drei Jahren bis

zu einer Mindesthöhe von 2 v. H. des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts abgesenkt wird. ⁴Entsprechend der Absenkung des Pflichtbeitrags reduzieren sich die daraus entstehenden Anwartschaften und Leistungen.«

5. § 76 wird wie folgt geändert:

a) In **Satz 1** wird die Angabe »Satz 3« durch die Angabe »Satz 4« ersetzt.

b) Folgender **Satz 3** wird neu eingefügt:

»³Soweit der Beteiligte einen verminderten Pflichtbeitrag gemäß § 62 Abs. 1 a Satz 1 entrichtet, sind die sich aus dem übersteigenden zusatzversorgungspflichtigen Entgelt ergebenden Versorgungspunkte abweichend von Satz 2 mit dem Verhältnis von der Summe aus dem verminderten Pflichtbeitrag gemäß § 62 Abs. 1 a Satz 1 und dem zusätzlichen

Pflichtbeitrag nach Satz 1 zu dem verminderten Pflichtbeitrag gemäß § 62 Abs. 1 a Satz 1 zu multiplizieren.«

c) Der bisherige **Satz 3** wird zu **Satz 4**.

§ 2

In-Kraft-Treten

Die Satzungsänderung tritt zum 1. Januar 2011 in Kraft.

D a r m s t a d t , 16. Juli 2010

Evangelische Zusatzversorgungskasse
— Anstalt des öffentlichen Rechts —

Der Vorstand

Schulze Schwienhorst

Fuhrmann

(Vorsitzender)

B. Zusammenschlüsse von Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland

Union Evangelischer Kirchen in der Evangelischen Kirche in Deutschland

Nr. 99* Beschluss über die neunte gesetzvertretende Verordnung zur Änderung des Besoldungs-, Versorgungs- und Pfarrdienstrechts aufgrund des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes.

Vom 2. Dezember 2009. (ABl. EKD 2010 S. 83); hier: Berichtigung

In der neunten gesetzvertretenden Verordnung zur Änderung des Besoldungs-, Versorgungs- und Pfarrdienstrechts aufgrund des Dienstrechtsneuordnungsgesetzes vom 2. Dezember 2009 (ABl. EKD 2010 S. 83) wird der Artikel 4 (Änderung des Pfarrdienstgesetzes) wie folgt berichtigt:

In § 92 Abs. 2a) Satz 2 sind die Wörter »Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte« durch die Wörter »Pfarrerinnen und Pfarrer« zu ersetzen.

H a n n o v e r , den 29. Juni 2010

Das Präsidium
der Union Evangelischer Kirchen
in der Evangelischen Kirche in Deutschland

Dr. F i s c h e r

Nr. 100* Beschluss über die gesetzvertretende Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über das Disziplinarrecht der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (Disziplinarverordnung – DiszVO).

Vom 24. März 2010. (ABl. EKD S. 151); hier: Berichtigung

Die gesetzvertretende Verordnung vom 24. März 2010 (ABl. EKD 2010 S. 151) wird wie folgt berichtigt:

Der Artikel 1 (Disziplinarverordnung) lautet:

»Die Verordnung über das Disziplinarrecht der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (Disziplinarverordnung – DiszVO) vom 8. Mai 1996 (ABl. EKD S. 231), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 13. Mai 2006 (ABl. EKD 2006, S. 242), tritt mit Ablauf des 30. Juni 2010 außer Kraft.«

H a n n o v e r , den 29. Juni 2010

Das Präsidium
der Union Evangelischer Kirchen
in der Evangelischen Kirche in Deutschland

Dr. F i s c h e r

C. Aus den Gliedkirchen

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

Nr. 101 Bekanntmachung der Verordnung über das Inkrafttreten des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009.

Vom 7. Juni 2010. (ABl. S. 66)

Im Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Heft 4, Jahrgang 2010 ist auf Seite 126 die Verordnung über das Inkrafttreten des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 veröffentlicht. Dieses wird hiermit zur Kenntnis gegeben. In diesem Zusammenhang wird auf die ebenfalls dort abgedruckte

Änderung des Kirchengesetzes zur Ergänzung des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DGErgG) vom 6. März 2010 verwiesen. Dieses tritt - wie auch das Disziplinargesetz der EKD - mit Wirkung vom 1. Juli 2010 in Kraft.

W o l f e n b ü t t e l , den 7. Juni 2010

Landeskirchenamt

V o l l b a c h

Oberlandeskirchenrat

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Nr. 102 Bekanntmachung des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DG.EKD) vom 28. Oktober 2009.

Vom 10. Juni 2010. (ABl. S. 182)

Der Wortlaut des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DG.EKD) vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD 2009 S. 316) wird bekannt gemacht. Das Disziplinargesetz der EKD wurde mit Wirkung vom 1. Juli 2010 mit dem Kirchengesetz zur Ausführung des Disziplinar-

gesetzes der EKD (Ausführungsgesetz zum Disziplinargesetz – AGDG) vom 20. März 2010 (ABl. S. 92) für die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland in Kraft gesetzt.

E i s e n a c h , den 10. Juni 2010

Das Landeskirchenamt
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

Ruth K a l l e n b a c h

Oberkirchenrätin

Pommersche Evangelische Kirche

Nr. 103 Kirchengesetz über die Zustimmung zum Kirchengesetz zum Schutz des Seelsorgeheimnisses (Seelsorgeheimnissgesetz – SeelGG) vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD 2009 S. 352).

Vom 18. April 2010. (ABl. S. 11)

§ 1

Die Landessynode der Pommerschen Evangelischen Kirche stimmt dem Kirchengesetz zum Schutz des Seelsorgeheimnisses (Seelsorgeheimnissgesetz – SeelGG) vom 28. Oktober 2009 zu.

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Mai 2010 in Kraft.

Z ü s s o w , den 18. April 2010

Dr. Rainer D a l l y

Präses

Nr. 104 Kirchengesetz zur Fusion der Diakonischen Werke der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Evangelischen Kirche.

Vom 18. April 2010. (ABl. S. 11)

Die Landessynode der Pommerschen Evangelischen Kirche hat in Anwendung von Art. 125 Absatz 2 Kirchenordnung der Pommerschen Evangelischen Kirche vom 2. Juni 1950 (ABl. 1950 S. 29), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 18. Oktober 2009, das folgende Kirchengesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Kirchengesetz vom 25. Oktober bzw. 30. Oktober 2004 zur Ordnung der Diakonischen Arbeit in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs und der Pommerschen Evangelischen Kirche (KABl S. 91; ABl. PEK S. 65), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 26. März 2006 bzw. 1. April 2006 (KABl S. 26; ABl. PEK S. 4.), wird aufgehoben.

Artikel 2

Änderungen des Diakoniesgesetzes

Das Kirchengesetz zur Ordnung der Diakonie in der Pommerschen Evangelischen Kirche vom 14. Oktober 2001 (ABl. 2001 S. 101) wird wie folgt geändert:

1. Es wird ein neuer § 7 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

»§ 7

Die Aufgaben des Diakonischen Werkes im Sinne von §§ 1, 3 bis 4 und 6 können auch nach einer Fusion des Diakonischen Werkes – Landesverband – in der Pommerschen Evangelischen Kirche e. V. mit dem Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs e. V. zum Diakonischen Werk Mecklenburg-Vorpommern e. V. als gemeinsames Werk der Pommerschen Evangelischen Kirche und der Evangelisch-Lutherischen Kirche Mecklenburgs wahrgenommen werden. Die Zuordnung zur Pommerschen Evangelischen Kirche und Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs geschieht durch Bestätigung der Satzung und ihrer Änderungen durch die Kirchenleitungen der Pommerschen Evangelischen Kirche und der Evangelisch-Lutherischen Kirche Mecklenburgs.«

2. Die §§ 7 und 8 werden zu §§ 8 und 9.

Artikel 3

Beteiligung der Landeskirchen

(1) Die Pommersche Evangelische Kirche und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs stellen im Rahmen ihrer Haushalte Mittel für die Arbeit des Diakonischen Werkes Mecklenburg-Vorpommern e. V. bereit.

(2) Näheres regeln die Pommersche Evangelische Kirche und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs durch Vereinbarungen, die von den Kirchenleitungen der Pommerschen Evangelischen Kirche und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs zu bestätigen sind.

Artikel 4

In-Kraft-Treten

(1) Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Mai 2010 in Kraft. Dies setzt die nach gliedkirchlichem Verfassungsrecht für Kirchengesetze erforderliche Beschlussfassung der Landessynode der Pommerschen Evangelischen Kirche und der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs voraus.

(2) Die Landeskirchen werden für in Zukunft auftretenden Regelungsbedarf auf eine gemeinsame kirchengesetzliche Regelung auf freundschaftliche Weise hinwirken.

Z ü s s o w , den 18. April 2010

Dr. Rainer D a l l y
Präses

Nr. 105 Kirchengesetz zur Ausführung des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 (Ausführungsgesetz zum Disziplinargesetz – AG DG.EKD).

Vom 18. April 2010. (ABl. S. 11)

Die Landessynode der Pommerschen Evangelischen Kirche hat in Anwendung von Art. 125 Absatz 2 Kirchenordnung der Pommerschen Evangelischen Kirche vom 2. Juni 1950 (ABl. 1950 S. 29), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 18. Oktober 2009, das folgende Kirchengesetz zur Ausführung des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD 2009 S. 316) beschlossen:

setz vom 18. Oktober 2009, das folgende Kirchengesetz zur Ausführung des Disziplinargesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD 2009 S. 316) beschlossen:

§ 1

**Disziplinaufsichtführende Stelle
(zu § 4 Absätze 1 und 4 DG.EKD)**

(1) Disziplinaufsichtführende Stelle im Sinne des § 4 Absatz 1 DG.EKD ist für die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie für Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte das Konsistorium der Pommerschen Evangelischen Kirche.

(2) Für Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamte, die Mitglieder der Kirchenleitung oder des Konsistoriums der Pommerschen Evangelischen Kirche sind, ist disziplinaufsichtführende Stelle im Sinne des § 4 Absatz 1 DG.EKD die Kirchenleitung der Pommerschen Evangelischen Kirche. Das Anwendungsgesetz der Pommerschen Evangelischen Kirche zum Kirchenbeamten-gesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland bleibt unberührt.

§ 2

**Disziplinarkammer
(zu §§ 47 Absatz 1, 49 Absatz 1 und 54 Absatz 1 DG.EKD)**

Für den Bereich der Pommerschen Evangelischen Kirche wird die Zuständigkeit der Disziplinarkammer der Evangelischen Kirche in Deutschland als Disziplinargericht bestimmt.

§ 3

**Begnadigungsrecht
(zu § 84 DG.EKD)**

Das Begnadigungsrecht steht der Bischöfin oder dem Bischof der Pommerschen Evangelischen Kirche zu.

§ 4

Übergangsregelung

(1) Verfahren, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes bereits beim Disziplinarhof der Union Evangelischer Kirchen in der EKD gerichtshängig sind, werden durch diesen fortgeführt.

(2) Verfahren, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes bereits bei der Disziplinarkammer der Pommerschen Evangelischen Kirche gerichtshängig sind, werden durch diese fortgeführt.

§ 5

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Juli 2010 in Kraft.

(2) Die Verordnung über das Disziplinarrecht der Union Evangelischer Kirchen in der EKD (Disziplinarverordnung – DiszVO) vom 9. November 1995 (ABl. EKD 1995 S. 561), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 13. Mai 2006 (ABl. EKD 2006 S.242), tritt mit Ablauf des 30. Juni 2010 für das Gebiet der Pommerschen Evangelischen Kirche außer Kraft.

Z ü s s o w , den 18. April 2010

Dr. Rainer D a l l y
Präses

Nr. 106 Kirchengesetz zur Ausführung des Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Ausführungsgesetz zum Mitarbeitervertretungsgesetz – AG MVG.EKD).

Vom 18. April 2010. (ABl. S. 12)

Die Landessynode der Pommerschen Evangelischen Kirche hat in Anwendung von Artikel 125 Absatz 2 Kirchenordnung der Pommerschen Evangelischen Kirche vom 2. Juni 1950 (ABl. 1950, S. 29), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 18. Oktober 2009 (ABl. 2009 S. 86), das folgende Ausführungsgesetz zum Kirchengesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland über Mitarbeitervertretungen vom 6. November 1992 (ABl. 1992 S. 445), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 29. Oktober 2009 (ABl. 2009 S. 349) beschlossen:

§ 1

**Gemeinsame Mitarbeitervertretung
(zu § 5 Abs. 3 MVG.EKD)**

(1) Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Dienststellen (§ 3 MVG.EKD) innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Kirchenkreises bilden eine Mitarbeitervertretung. Sofern mindestens 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Dienststelle vorhanden sind, können diese eine eigene Mitarbeitervertretung bilden, wenn hierdurch die zuständige Mitarbeitervertretung auf Kirchenkreisebene zahlenmäßig nicht gefährdet wird.

(2) Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konsistoriums und der landeskirchlichen Dienststellen bilden eine Gemeinsame Mitarbeitervertretung.

§ 2

**Bildung und Zusammensetzung
von Gesamtausschüssen
(zu § 54 Abs. 1 MVG.EKD)**

(1) Für den Bereich der Pommerschen Evangelischen Kirche und für den Bereich des Diakonischen Werkes – Landesverband – in der Pommerschen Evangelischen Kirche e.V. (im Folgenden: »Landesverband«) wird je ein Gesamtausschuss gebildet.

(2) Die Vorsitzenden der Mitarbeitervertretungen bilden jeweils den Gesamtausschuss. Die Vorsitzenden der Mitarbeitervertretungen werden bei Verhinderung durch ihre Stellvertreter vertreten (§ 23 Absatz 1 Satz 3 MVG.EKD).

§ 3

Sitzungen

(1) Der Gesamtausschuss wird zu seiner konstituierenden Sitzung von der bisherigen Vorsitzenden bzw. dem bisherigen Vorsitzenden einberufen. Der Gesamtausschuss bestimmt aus seiner Mitte den Vorsitz und die Stellvertretung.

(2) Der Gesamtausschuss tritt mindestens dreimal jährlich zusammen. Er muss zusammentreten, wenn ein Viertel

der Mitglieder es verlangt. Für den Bereich der Pommerschen Evangelischen Kirche muss er auch zusammentreten, wenn die Kirchenleitung oder das Konsistorium darum ersucht. Für den Bereich des Landesverbandes muss er zusammentreten, wenn der Vorstand, der Verwaltungsrat oder die Mitgliederversammlung darum ersucht. Die Sitzungen werden von der Vorsitzenden bzw. dem Vorsitzenden oder deren Stellvertreterin bzw. dessen Stellvertreter unter Angabe der Tagesordnung einberufen und geleitet.

(3) Für den Bereich der Pommerschen Evangelischen Kirche nimmt auf Verlangen des Gesamtausschusses ein Vertreter des Konsistoriums, für den Bereich des Landesverbandes ein Vertreter des Vorstandes an den Sitzungen teil.

(4) Der Gesamtausschuss kann sich eine Geschäftsordnung geben.

(5) Die erforderlichen Kosten für die Tätigkeit der Gesamtausschüsse werden von der Landeskirche bzw. vom Landesverband für ihren Bereich getragen. Den Mitgliedern des Gesamtausschusses ist von den Dienststellen Arbeitsbefreiung gemäß § 19 Abs. 2 und 3 MVG.EKD zu gewähren.

§ 4

**Aufgaben
(zu § 55 MVG.EKD)**

(1) Über die in § 55 MVG.EKD benannten Aufgaben hinaus hat der Gesamtausschuss die Aufgabe, die durch die Dienstnehmerseite gestellten Mitglieder der Arbeitsrechtlichen Kommission sowie deren Stellvertreter (Pommersche Evangelische Kirche) bzw. die Delegierten zur Wahlversammlung der Arbeitsrechtlichen Kommission des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland (Landesverband) zu entsenden.

(2) Der Gesamtausschuss kann die Mitglieder der Mitarbeitervertretungen zum Erfahrungsaustausch und zu Fortbildungsveranstaltungen einladen.

§ 5

**Kirchengericht
(zu § 57 MVG.EKD)**

Kirchengericht nach § 57 MVG.EKD ist für den Bereich der Pommerschen Evangelischen Kirche das Kirchengericht der Evangelischen Kirche in Deutschland und für den Bereich des Landesverbandes das Kirchengericht des Diakonischen Werkes – Landesverband – in der Pommerschen Evangelischen Kirche e. V.

§ 6

Inkrafttreten

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Mai 2010 in Kraft.

Z ü s s o w , den 18. April 2010

Dr. Rainer D a l l y

Präses

Evangelisch-reformierte Kirche

Nr. 107 Kirchengesetz zur Anwendung des Kirchengesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Schutz des Seelsorgegeheimnisses (Seelsorgegeheimnisgesetz – SeelGG).

Vom 30. April 2010. (GVBl. Bd. 19 S. 140)

Die Gesamtsynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Das Kirchengesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Schutz des Seelsorgegeheimnisses (Seelsorgegeheimnisgesetz – SeelGG) vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD 2009 S. 352) wird für die Evangelisch-reformierte Kirche in der jeweils gültigen Fassung übernommen.

Artikel 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Juli 2010 in Kraft.

Le er, den 18. Mai 2010

Der Präses der Gesamtsynode

D u i n

Nr. 108 Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes zur Anwendung und Änderung des Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Mitarbeitervertretungsgesetz – MVG) (Einführungsgesetz Mitarbeitervertretungsgesetz – EG MVG) vom 3. November 1994 in der Fassung vom 17. April 2008.

Vom 29. April 2010. (GVBl. Bd. 19 S. 143)

Die Gesamtsynode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel 1

Das Kirchengesetz zur Anwendung und Änderung des Kirchengesetzes über Mitarbeitervertretungen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Mitarbeitervertretungsgesetz – MVG) (Einführungsgesetz Mitarbeitervertretungsgesetz – EG MVG) vom 3. November 1994 in der Fassung vom 17. April 2008 (Gesetz- und Verordnungsbl. Bd. 19 S. 58) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird der Klammerzusatz »(Synode evangelisch-reformierter Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland)« ersatzlos gestrichen.
2. In § 4 wird das Wort »Synodalrat« durch die Wörter »Moderamen der Gesamtsynode« ersetzt.

3. § 5 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

»(1) Es wird ein Gesamtausschuss für die Evangelisch-reformierte Kirche gebildet. In dem Gesamtausschuss können nur Mitarbeitervertretungen aus Dienststellen und Einrichtungen vertreten sein, welche das Kirchengesetz über Mitarbeitervertretungen in der Evangelischen Kirche in Deutschland (Mitarbeitervertretungsgesetz – MVG) anwenden.«

b) Nach Abs. 4 wird folgender neuer Abs. 5 eingefügt:

»(5) Für die Arbeit des Gesamtausschusses der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gilt die Vorschrift des § 30 Abs. 3 Satz 1 Mitarbeitervertretungsgesetz entsprechend.«

4. Der Wortlaut von § 7 und § 8 wird gestrichen.

Artikel 2

Dieses Kirchengesetz tritt am Tage seiner Verkündung in Kraft.

Le er, den 18. Mai 2010

Der Präses der Gesamtsynode

D u i n

Nr. 109 Beschluss der Gesamtsynode über die Disziplinargerichtsbarkeit in der Evangelisch-reformierten Kirche.

Vom 29. April 2010. (GVBl. Bd. 19 S. 145)

Die Gesamtsynode hat beschlossen:

1. Die Gesamtsynode genehmigt gem. § 84 Abs. 2 Kirchenverfassung die vom Moderamen der Gesamtsynode am 15. Dezember 2009/13. Januar 2010 abgeschlossene Aufhebungsvereinbarung zur Vereinbarung mit der Lippischen Landeskirche über eine Gemeinsame Disziplinarkammer vom 5. Februar/12. März 1957. Die Aufhebung der Gemeinsamen Disziplinarkammer mit der Lippischen Landeskirche trat mit Ablauf des 31. Januar 2010 in Kraft.
2. Die Gesamtsynode genehmigt gem. § 84 Abs. 2 Kirchenverfassung die vom Moderamen der Gesamtsynode am 13. Januar 2010 beschlossene Übertragung der Zuständigkeit für die Disziplinargerichtsbarkeit der Evangelisch-reformierten Kirche auf das Kirchengesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland mit Wirkung vom 1. Februar 2010.

Le er, den 18. Mai 2010

Der Präses der Gesamtsynode

D u i n

Evangelische Kirche der Pfalz

Nr. 110 Gesetz über das Disziplinarrecht in der Ev. Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) (DG.Pfalz).

Vom 29. Mai 2010. (ABl. S. 104)

Die Landessynode hat folgendes Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Disziplinalgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DG.EKD) vom 28. Oktober 2009 (ABl. EKD S. 316) gilt für die Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen:

§ 1 (zu § 15 Abs. 5 DG.EKD)

Die Disziplinarmaßnahme der Amtsenthebung unter Versetzung in den Wartestand ist ausgeschlossen.

§ 2 (zu § 50 Abs. 3 DG.EKD)

Die Mitglieder der Disziplinarkammer werden von der Kirchenregierung berufen.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt das Gesetz über das Disziplinarrecht in der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) vom 8. Mai 1996 (ABl. S. 127) außer Kraft. Die nach bisherigem Recht eingeleiteten Disziplinarverfahren und Wiederaufnahmeverfahren werden nach bisherigem Recht fortgeführt.

Dieses Gesetz wird hiermit verkündet.

S p e y e r, den 29. Mai 2010

– Kirchenregierung –
S c h a d
Kirchenpräsident

D. Mitteilungen aus der Ökumene

E. Staatliche Gesetze, Anordnungen und Entscheidungen

F. Mitteilungen

Auslandsdienst in Bangkok (Thailand)

Für die Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in Thailand sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 1. Juli 2011 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

eine Pfarrerin / einen Pfarrer / ein Pfarrehepaar

Sie finden die Gemeinde unter www.die-bruecke.net

Im Sinne der Kirchengemeinde erwarten wir:

- Gemeindeaufbau unter den im Großraum Bangkok lebenden evangelischen Christen deutscher Sprache
- deutschsprachige Gottesdienste, Amtshandlungen, Seelsorge
- Engagement in der Sozialarbeit, Entwicklung des sozialdiakonischen Profils der Gemeinde
- familienorientierte kirchliche Angebote und Konfirmandenunterricht
- Religionsunterricht an der Deutschsprachigen Schule
- regelmäßige deutschsprachige Gottesdienste in anderen Orten in Thailand (Chiang Mai, Phuket, Hua Hin, Pattaya) und nach Bedarf in den Nachbarländern
- Pflege der Kontakte zur Church of Christ in Thailand
- hohe kommunikative Kompetenz, interkulturelle Fähigkeiten
- gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zum Erlernen der thailändischen Sprache (ein Intensivsprachkurs ist vorgesehen)

Die Kirchengemeinde bietet Ihnen:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, die Ihnen eigenen Gestaltungsraum lässt
- einen engagierten Gemeinderat, der sich zusammen mit der ganzen Gemeinde auf Sie freut
- ein ruhig gelegenes und für Gemeindeveranstaltungen geeignetes Pfarrhaus mitten in der Stadt
- ein Dienstfahrzeug

Gesucht wird eine Pfarrerin/ein Pfarrer/ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer Gliedkirche der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Führung eines Gemeindepfarramts. Die Besoldung erfolgt nach den Richtlinien der EKD. Leben Sie in einer Familie, möchten wir Ihren Ehepartner/Ihre Ehepartnerin ebenfalls kennen lernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. der Ehepartnerin mitgetragen werden muss. Die Pfarrstelle wird durch Gemeindevahl besetzt.

Für weitere Informationen steht Ihnen gern Herr OKR Oppenheim (05 11/27 96-2 30) zur Verfügung.

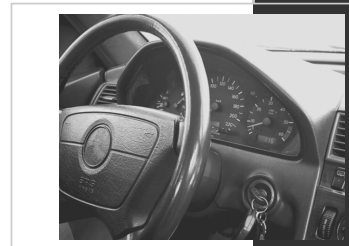
Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 15. Oktober 2010** an die nachstehende Anschrift. Sie erhalten die Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen auf Ihre schriftliche oder telefonische Nachfrage:

Evangelische Kirche in Deutschland
Kirchenamt der EKD
Postfach 21 02 20 / 30402 Hannover
Tel.: 05 11/27 96-2 31 / E-Mail: eastasia@ekd.de



HKD-Bezugsscheine: Rabatte beim Fahrzeugkauf

PKW-Rahmenverträge für die Kirche:



•	Alfa Romeo:	15,0 - 27,0	%
•	Chevrolet:	9,0 - 27,0	%
•	Citroën:*	18,0 - 34,0	%
•	Fiat:	12,0 - 24,0	%
•	Ford:*	15,0 - 34,0	%
•	Lancia:	22,0 - 24,0	%
•	Lexus:	10,0 - 16,0	%
•	Mitsubishi:	10,0 - 15,0	%
•	Nissan:	10,0 - 27,0	%
•	Opel:*	13,0 - 31,0	%
•	Peugeot:	16,0 - 34,0	%
•	Renault:	18,0 - 36,0	%
•	Toyota:	08,0 - 25,0	%
•	Volvo:*	16,0	%

**Dienstwagen
und zeitweise
dienstlich
genutzte
Privat-PKW!**

**Sie brauchen nur
den kostenlosen
Bezugsschein
der HKD!**

*Höhere Rabatte bei ausgewählten und autorisierten Händlern möglich!
Stand: Juli 2010. Irrtum und Änderungen vorbehalten

**Informationen und Bezugsschein-Anforderung immer aktuell im www.kirchenshop.de
oder beim HKD-Kundenservice: pkw@hkd.de, Tel. 0431 6632-4701**

Mobilität • Telefonie • Energie • EDV | Drucktechnik • Bürobedarf • Möbel

HKD Handelsgesellschaft für
Kirche und Diakonie mbH
Postfach 2320
24022 Kiel

Tel. 04 31 66 32-47 01
Fax 04 31 66 32-47 47
info@hkd.de
www.hkd.de



www.kirchenshop.de